Der X. PARTEITAG und wir!





BEZIRKSDRUCKEREI VOLKSWACHT GERA

Mitteilung 10/80

Mit der Einberufung des X. Parteitages der SED begann eine weitere wichtige Etappe bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

Getragen von einer optimistischen Atmosphäre herzlicher und enger Verbundenheit zu unserer Partei, können die Werktätigen unserer Republik auf die Ergebnisse ihrer heroischen Leistungen unter Führung der Partei der Arbeiterklasse zurückblicken.

Vieles in unserem Leben ist so normal, so selbstverständlich, daß es erst eines ungewöhnlichen Faktes bedarf, um uns zum Nachdenken zu bewegen.

Wer eine Neubauwohnung hat, zahlt monatlich pro Quadratmeter 0,80 bis 1,25 Mark Miete. Dieser niedrigen Miete gegenüber stehen die durchschnittlichen Kosten von 57 000 Mark je Neubauwohnung.

Wer denkt schon immer daran, daß zu der 8-Fahrten-Straßenbahnkarte, für die er eine Mark bezahlt, der Staat 1,40 Mark dazugibt.

Oder, daß für die Theaterkarte, für die er 8,– bis 10,– Mark ausgibt, weitere 7,– bis 11,– Mark aus dem Staatshaushalt dazukommen.

Seit Jahren gibt es gleiche Preise und Tarife für Grundnahrungsmittel, Briketts, Wasser, Stadtgas und Dienstleistungen. Um dieses Niveau halten zu können, stellt der Staat pro Jahr 16 Milliarden Mark zur Verfügung.

Für alle sichtbar wird die Entwicklung unserer Stadt Gera selbst. Wir brauchen uns nur umzuschauen, ein modernes Stadtzentrum ist entstanden, auf brachliegenden Flächen entstanden Versorgungseinrichtungen für die Bevölkerung unserer Stadt. Der Bau eines neuen Stadtzentrums in Gera-Lusan geht zügig voran.

Jeder spürt an der Entwicklung seines Betriebes, an sich selbst, an seiner Familie, an seinem Zuhause, wie sich seine Entwicklung mit der Entwicklung unserer Republik gestalten konnte. Wir fühlen uns in Geborgenheit und Sicherheit. Alles was geschieht, dient dem Wohl des Volkes, den Interessen der Arbeiterklasse. Zu diesen Leistungen bedurfte es großer Anstrengungen.

Im Ringen um Frieden und Entspannung ist die Lage komplizierter geworden. Der Imperialismus leistet erbitterten Widerstand gegen das sich gesetzmäßig zu unseren Gunsten verändernde internationale Kräfteverhältnis. Das Langzeitprogramm der NATO, die verhängnisvollen Brüsseler Raketenbeschlüsse, die Entwicklung neuer Waffensysteme, der von den USA betriebene Konfrontationskurs zwingen uns zu Gegenmaßnahmen im Interesse des Friedens. Das heißt, wir müssen für die Sicherung des Friedens mehr materielle und geistige Potenzen einsetzen. Das kostet uns viel Kraft. Zugleich sehen wir uns völlig veränderten außenwirtschaftlichen Bedingungen gegenüber. Die Preisexplosionen für Rohstoffe berühren uns besonders, da wir 60 % aller Rohstoffe einführen müssen.

Am 7. Oktober 1980 begingen wir den 31. Jahrestag der Gründung unserer Republik. Es war ein erfolgreicher, aber kein einfacher Weg, der seit 1949 bewältigt wurde. Viele Schwierigkeiten mußten überwunden werden, immer neue Probleme mußten gemeistert werden. Manche Entbehrungen mußten wir in Kauf nehmen. Der Imperialismus hat in diesen Jahren in immer stärkerem Maße versucht, das Rad der Geschichte zurückzudrehen.

Aus dieser harten Klassenauseinandersetzung ging unsere Republik eindeutig als Sieger hervor, unterstützt von der Gemeinschaft der sozialistischen Staaten, in der wir gute Freunde und treue Verbündete besitzen.

Fortsetzung Seite 2

Herzlichen Glückwunsch

Aus Anlaß des 31. Jahrestages der Gründung unserer Deutschen Demokratischen Republik wurden

unser langjähriger verdienstvoller Kollege Hans-Ulrich Apel als
„Verdienter Aktivist"

unser Genosse Andreas Reime als
„Aktivist der sozialistischen Arbeit"

auf Grund ihrer hohen persönlichen Einsatzbereitschaft ausgezeichnet.

Zur Auszeichnung beglückwünschen wir beide Kollegen recht herzlich.

Fortsetzung von Seite 1

Unter der Losung: Das Beste zum X. Parteitag! Alles zum Wohle des Volkes! stehen wir in den 80er Jahren vor neuen Anforderungen, die es notwendig machen, das volkswirtschaftliche Leistungswachstum über das bisher übliche Maß hinaus zu steigern, um das bisher Erreichte zu sichern und das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes auch weiterhin schrittweise zu erhöhen.

Diese hohe Kampfanforderung ergibt sich aus der weiteren Erfüllung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik, die auch in den kommenden Jahren unser Handeln bestimmen wird.

Diese hohen Anforderungen stellen sich auch die 100 Kommunisten unserer Bezirksdruckerei, vereint mit den Belegschaftsangehörigen aller Betriebsteile.

Grundlage dabei sind die abstrichlose Erfüllung des Kampfprogramms der Grundorganisation sowie des sozialistischen Wettbewerbes der Bezirksdruckerei.

Haben wir den Bruttogewinn, Nettogewinn und die Arbeitsproduktivität jahresanteilig erfüllt und übererfüllt, so gilt es, alle Anstrengungen zu unternehmen, um die entstandenen Rückstände in der Warenproduktion und der Veredelungsleistung entsprechend dem Kampfprogramm der Grundorganisation aufzuholen und zu überbieten.

Über die Erfüllung des Kampfprogramms der Grundorganisation wird die Parteileitung in der Berichtswahlversammlung am 25. 10. 1980 Rechenschaft ablegen und weitere Maßnahmen zur allseitigen Planerfüllung 1980 beschließen. Den X. Parteitag würdig vorzubereiten bedeutet auch, schon jetzt Maßstäbe der 80er Jahre festzulegen. Dabei können wir uns das Schrittmaß nicht aussuchen, sondern müssen uns den neuen Anforderungen mit aller Konsequenz stellen. Konkret heißt das für das Kollektiv der Bezirksdruckerei, die Arbeitsproduktivität jährlich um mindestens 5 % zu steigern, was bei einer geringen Erhöhung der Produktion bedeutet, mit weniger Arbeitskräften mehr zu produzieren. Besonders die qualitativen Faktoren unseres Wachstums gewinnen dabei immer mehr an Bedeutung.

Auf diese großen Anforderungen werden sich in stärkerem Maße unsere Leiter einstellen müssen. Ihre Fähigkeiten, ihre politische Reife müssen wesentlich dazu beitragen, die Masseninitiative in den Kollektiven zur Erfüllung der Aufgaben in Vorbereitung des X. Parteitages zu entwickeln.

Mit berechtigtem Stolz auf das Erreichte der vergangenen Jahre, gehen die Werktätigen unserer Bezirksdruckerei optimistisch an die Erfüllung der Verpflichtungen für das Jahr 1980 und den kommenden Aufgaben im Jahre 1981 entgegen. Wir haben den schöpferischen Willen und die Bereitschaft eindeutig in der Plandiskussion hierzu gegeben.

Die Vorbereitung des X. Parteitages werden wir zu einem Zeitabschnitt großer Initiativen für einen hohen volkswirtschaftlichen Leistungsanstieg machen.

Wir leisten unseren Beitrag, damit wir die auf das Wohl des Volkes, die Erhaltung und Sicherung des Friedens gerichtete Politik der Partei der Arbeiterklasse auch weiterhin erfolgreich verwirklichen können.

Günter Meisner, Parteisekretär

Planerfüllung September

Stand der wichtigsten Kennziffern:

		abgesetzte industrielle Warenproduktion %		Bruttoproduktion %		Veredlungsleistung %		Arbeitsproduktivität %	
		Monat Sept.	kumulativ 1. 1.– 30. 9. 80	Monat Sept.	kumulativ 1. 1.– 30. 9. 80	Monat Sept.	kumulativ 1. 1.– 30. 9. 80	Monat Sept.	kumulativ 1. 1.– 30. 9. 80
Produktionsbereich I und II	Gera	107,2	99,4	103,9	102,4	105,5	102,2	107,0	105,4
Produktionsbereich II	Weida	90,5	87,9	85,9	89,8	90,0	88,0	105,0	96,3
Produktionsbereich III	Gera	121,0	89,4	107,5	89,3	109,5	92,4	122,2	96,8
Produktionsbereich IV	Greiz	101,6	101,7	93,5	100,3	100,0	101,7	100,0	104,9
Produktionsbereich V	Rudolstadt	105,2	99,5	99,4	103,9	103,9	98,3	109,6	103,6
Bezirksdruckerei insgesamt		**109,6**	**96,6**	**103,2**	**98,5**	**105,2**	**98,9**	**109,8**	**102,8**

Der Nettogewinn wurde in der Bezirksdruckerei mit 106,4 % erfüllt.

Im September wurden alle Hauptkennziffern erfüllt.

Dadurch gelang es, auch die kumulativen Erfüllungswerte zu verbessern. So konnte die abgesetzte industrielle Warenproduktion im September mit 176,2 TM übererfüllt werden. Gleichzeitig wurden die Bestände an unfertigen Erzeugnissen um 126,7 TM verringert.

Die Veredlungsleistung wurde im Monat mit 62,6 TM überboten. Der Rückstand in der Planerfüllung der Veredlungsleistung beträgt jetzt noch 119,1 TM.

Eine gute Entwicklung zeigt die Arbeitsproduktivität, die mit 102,8 % erfüllt wurde. Gegenüber dem Ist des Vorjahres wurde die Arbeitsproduktivität mit 103,2 % erfüllt.

Sowohl der Brutto- als auch der Nettogewinn haben sich weiter positiv entwickelt. Als negativer Faktor wirkt auf den Nettogewinn jedoch die unplanmäßig hohe Produktionsfondsabgabe. Gegenüber dem Plan liegt sie um 27,2 TM höher. Ursache dafür sind die hohen Überplanbestände an Material und unfertigen Erzeugnissen.

Obwohl in allen monatlichen Plankontrollberatungen und auch im Betriebsecho darauf aufmerksam gemacht wird, daß diese hohen Bestände Kosten verursachen, das Ergebnis des Betriebes schmälern und die Liquidität negativ beeinflussen, wird zu wenig unternommen, die Materialbestände zu verringern. Sonst wäre es doch nicht möglich, daß sie sich im September um weitere 140,7 TM erhöht hätten und nun schon 145,9 % gegenüber dem Plan betragen. Gegenüber dem Bestand am Jahresanfang ist eine Zunahme um 411,6 TM zu verzeichnen! Das sollte wirklich ein Alarmsignal sein, die Bestände einer ernsthaften Prüfung zu unterziehen und sie schnellstens zu reduzieren. Positiv ist die Erfüllung der TWK in den Erzeugnispositionen Zeitungen, Zeitschriften, Fahrpläne und Handarbeitsvorlagen zu werten. In diesen Erzeugnispositionen wurden in den ersten 3 Quartalen Einsparungen gegenüber dem Plan erzielt, so bei

Zeitungen	51,324 kg
Zeitschriften	926 kg

Bei anderen Erzeugnispositionen (Drucksachen für WVB, Faltschachteln) nähert sich das Ist den geplanten Werten.

Die Grundmaterialkosten je 100 M Warenproduktion wurden eingehalten, die Kennziffer Nettoproduktion im September mit 116,3 %, kumulativ mit 98,4 % erfüllt.

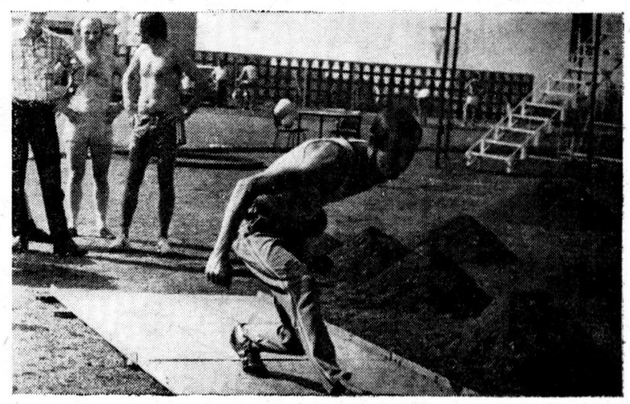
Baumgart
Hauptbuchhalter

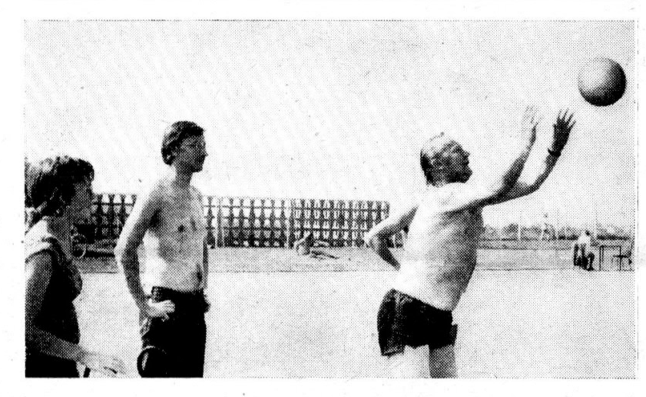


Impressionen vom Sportfest 1980

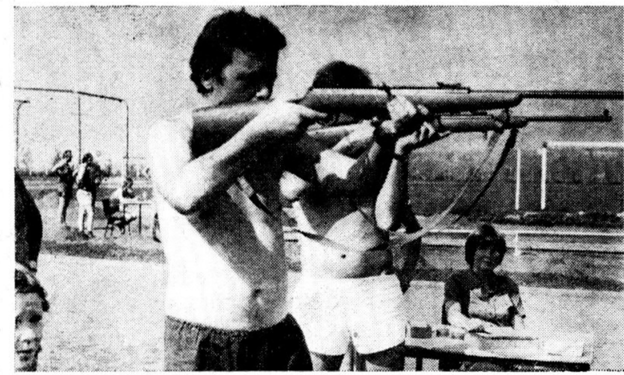


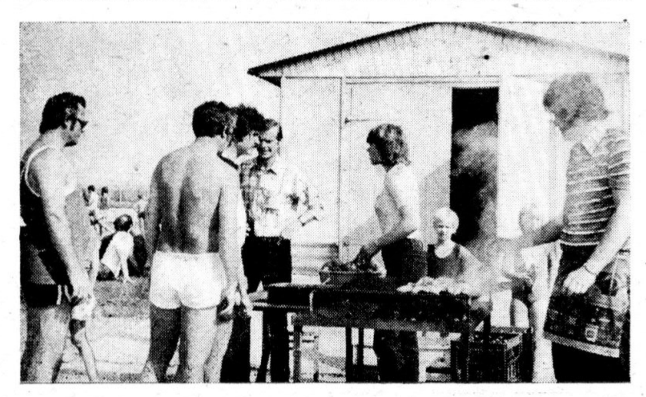














Blickpunkt X. Parteitag

GEDANKEN UND MEINUNGEN

Genosse Wolfgang Pecher, Parteiorganisator der Jugendbrigade „Rudolf Scheffel“:

Auch in unserem Kollektiv sind die Vorbereitungen zum X. Parteitag spürbar. Unsere Partei- und Gewerkschaftsgruppe bereitet sich auf diesen Höhepunkt vor. Unser Kampfprogramm zur Verteidigung des Titels „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ist auf diesen Höhepunkt der Parteiwahlen zugeschnitten. Die Ergebnisse der Zwischenauswertung unseres Kampfprogramms stimmt uns optimistisch. Durch die Initiative der Parteigruppe haben sich die Mitglieder unseres Kollektivs bereit erklärt das Kampfprogramm bis zum 25. 10. 1980 zu Ehren der Parteiwahlen unserer Grundorganisation zu erfüllen, und zusätzliche Aufgaben zu übernehmen. So wird als Beispiel die MVN Trimetallplatten mit einer Neuerervereinbarung zur Einführung von Selbststudien noch besser zum Positiven beeinflußt. Mit der vorfristigen Erfüllung und weiteren Maßnahmen wird vom Kollektiv eine Voraussetzung geschaffen für einen nahtlosen Übergang zur Erfüllung unserer Aufgaben für das Jahr 1981. Wir können auf guten Ergebnissen aufbauen. Die noch vorhandenen Reserven aufdecken und einsetzen, das wird für uns Genossen neben der Parteiarbeit immer mehr der Schwerpunkt sein. Das Manöver 80 bewies unsere militärische Stärke und unseren Willen, dem Imperialismus jegliche Chance zu nehmen, irgendwo bei uns Fuß zu fassen. Unser Kollektiv weiß, was seit dem IX. Parteitag geleistet wurde. Dafür lohnt es sich, die ganze Kraft einzusetzen.

Wir gratulieren

zur 25jährigen Betriebszugehörigkeit

Kollegen Horst Honigmann, Meister DFH/Zeitung

zur 10jährigen Betriebszugehörigkeit

Kollegin Heidemarie Kosmanek – HB-Bereich

Kollegen Karl-Heinz Kabanow – Mettage

EHRENTAFEL

Betriebsmeister im Fußball:

1. Platz: Kopie/Druck
2. Platz: Produktionsbereich III
3. Platz: Technik/Chemigrafie
4. Platz: Buchdruck
5. Platz: MS/Mettage

Meilenlauf:

1. Platz: Jacobs, Uwe
2. Platz: Herzer, Jens-Uwe

Von 5 Startern fielen 3 dem mörderischen Anfangstempo und der Hitze zum Opfer

Weitsprung:

1. Platz: Reuter, Sabine
Jacobs, Uwe
2. Platz: Theuer, Felicitas
Hirsch, Elmar
3. Platz: –
Hoffmann, Olaf

Kugelstoßen:

1. Platz: Spindler, Heidi
Fritsche, Peter
2. Platz: Theuer, Felicitas
Ide, Peter
3. Platz: Reuter, Sabine
Hirsch, Elmar

Sprint:

1. Platz: Reuter, Sabine
Hage, Frank
2. Platz: Theuer, Felicitas
Schwarz, Michael
3. Platz: –
Kunze, Lothar

Schießen:

1. Platz: Solcher, Karen
Große, Peter
2. Platz: Eisenreich, Regina
Pecher, Wolfgang
3. Platz: Kirschke, Ines
Jacobs, Uwe

Schlängellauf:

1. Platz: Theuer, Felicitas
Große, Peter
2. Platz: Reuter, Sabine
Neumann, Silvio
3. Platz: –
Schieck, Joachim

Dreierhopp:

1. Platz: Theuer, Felicitas
Benz,
2. Platz: –
Hage, Frank
3. Platz: –
Neumann, Silvio

Kegeln:

1. Platz: Reuter, Sabine
Weidlich, Klaus
2. Platz: Theuer, Felicitas
Apel, Hans
3. Platz: Seibold, Marion
Forster, Winfried

Ballzielwurf:

1. Platz: Seibold, Marion
Apel, Hans
2. Platz: Theuer, Felicitas
Weidlich, Klaus
3. Platz: Reuter, Sabine
Schwarz, Michael

Pfeilzielwurf:

1. Platz: Theuer, Felicitas
Reinhold, Uwe
2. Platz: Seibold, Marion
Ratzer, Erhard
3. Platz: Lorbeer, Erika
Hoffmann, Olaf

Liegestütze:

1. Platz: Theuer, Felicitas
Hirsch, Elmar
2. Platz: Reuter, Sabine
Neumann, Silvio
3. Platz: –
Schieck, Joachim